



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

107/08

1

Sitzungsvorlage


Datum: 28.03.08

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	08.04.2008	
2. Kenntnisgabe	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	11.06.2008	
3. Kenntnisgabe	Stadtrat	öffentlich	24.06.2008	
4.				

Toilettensituation an der EGS/GHS Stadtmitte;
hier: Anträge der UWG-Stadtratsfraktion vom 12.11.2007 und 17.03.2008
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.02.2008
Schreiben der Schulpflegschaft vom 22.10.2007

Beschlussentwurf:

Die Darstellungen im Sachverhalt werden zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Mit dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben vom 22.10.2007 machte die Schulpflegschaft der Evangelischen Grundschule Stadtmitte (EGS) darauf aufmerksam, dass eine gemeinsame Benutzung der Toilettenanlage des Schulzentrums insbesondere für die Grundschülerinnen und -schüler nicht zumutbar sei. Es komme immer wieder zu Handgreiflichkeiten und Auseinandersetzungen zwischen den Grund- und Hauptschülern.

Dem Schreiben waren insgesamt mehr als 150 Unterschriften von Grundschulleitern beigefügt.

Daraufhin fand eine Ortsbesichtigung von Vertretern der Verwaltung und der Schulleiterin der EGS statt, bei der auch die in der Grundschule vorhandenen Etagentoiletten begutachtet wurden. Es wurde vereinbart, dass eine Toilette im 1. Obergeschoss künftig von einzelnen Schülerinnen und Schülern mitgenutzt wird. Im Keller soll die wieder instand gesetzte Toilette (2 Urinale und eine Toilette) grundsätzlich abgeschlossen sein, da im Keller vornehmlich Unterrichtsräume der Hauptschule untergebracht sind. Jedoch soll in dem einzigen im Keller untergebrachten Klassenzimmer der Grundschule (künftiger EDV-Raum) ein Schlüssel vorgehalten werden, so dass Grundschüler aus dieser Klasse die Toilette im Keller nutzen können.

Darüber hinaus wurde von der Verwaltung angeboten, in einem derzeit als Materialraum genutzten Raum zwei weitere Toiletten einzurichten, da dieser Raum ursprünglich als Toilettenanlage vorgesehen war und die Anschlüsse dafür vorliegen. Die Schulleitung bevorzugte allerdings diesen Raum als Besprechungsraum zu nutzen.

Es wurde vereinbart, zunächst abzuwarten, ob die Nutzung der beiden Toiletten im Schulgebäude zu einer Entschärfung der Situation führt. Dies wurde auch der Schulpflegschaft und allen Stadtratsfraktionen mit Schreiben der Verwaltung vom 12.2.2008 mitgeteilt.

Die UWG-Stadtratsfraktion beantragte mit dem als Anlage 2 beigefügten Antrag vom 12.11.2007, für das Doppelhaushaltsjahr 2008/09 entsprechende Mittel zur baulichen Trennung der Toilettenanlage für Grund- und Hauptschüler zur Verfügung zu stellen. Mit dem als Anlage 3 beigefügten Schreiben der UWG-Stadtratsfraktion wurde darauf hingewiesen, dass die Thematik in den Haushaltsplanberatungen zur Beratung zugesagt worden sei und um Fertigung einer entsprechenden Vorlage für die Schulausschusssitzung am 8.4.2008 gebeten.

Mit dem als Anlage 4 beigefügten Antrag der SPD-Stadtratsfraktion wurde vorgeschlagen, die Verwaltung möge sich mit der ARGE in Verbindung setzen und prüfen lassen, ob eine „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (Ein-Euro-Job) zur Aufsicht in der Toilette eingesetzt werden könne. Der Einsatz des Mitarbeiters und gegebenenfalls die Übernahme von weiteren Tätigkeiten sollte dann mit der Schulleitung und dem Hausmeister abgestimmt werden.

Unabhängig von diesem Antrag ist bereits seit einiger Zeit u.a. eine Hilfskraft im Rahmen der gemeinnützigen und zusätzlichen Arbeit zur Unterstützung des Schulhausmeisters eingesetzt, die sich nunmehr entsprechend der Zielsetzung des vorgenannten Antrages der SPD-Fraktion in den Pausen vorwiegend an der Toilettenanlage zur Unterstützung der Aufsicht aufhält.

Rechtlich ist es allerdings so, dass gemäß der Verwaltungsvorschriften zu § 57 Abs. 1 SchulG-Aufsicht, Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 18.7.2005, die Aufsichtspflicht einzig und allein den Lehrkräften der Schule obliegt. Soweit von mehreren Schulen (Schulzentrum) Einrichtungen gemeinsam und zu gleicher Zeit benutzt werden (z.B. Schulhöfe, Sportanlagen) ist die Aufsichtsregelung zwischen den Schulen abzustimmen. Die Aufsichtspflicht erstreckt sich insoweit auf die gesamte Einrichtung und auf alle Schülerinnen und Schüler, unbeschadet der Schulzugehörigkeit der aufsichtsführenden Lehrkraft. Durch eine geregelte gemeinsame Aufsicht können insbesondere in Schulzentren pädagogisch nicht wünschenswerte räumliche Abgrenzungen der Schülerinnen und Schüler voneinander und zeitversetzte Pausenregelungen vermieden werden.

Eine weitere Entzerrung durch Bereitstellung zusätzlicher (abgetrennter) Toilettenanlagen ist im Bestand nicht möglich und könnte demnach nur durch die Errichtung einer neuen (zusätzlichen) baulichen Anlage erreicht werden. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der sich dar-

aus ergebenden zur Zeit stark in der Diskussion stehenden Folgen auch und insbesondere für die zukünftige Entwicklung der Hauptschulen schlägt die Verwaltung vor, zunächst keine weiteren, den städtischen Haushalt nicht unerheblich belastenden, baulichen Maßnahmen zu ergreifen und es zunächst bei den getroffenen Maßnahmen zu belassen.

Hauswirtschaftliche Betrachtung:

- keine Auswirkungen -

ANLAGEN

Schulverwaltungsamt
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

Eschweiler, 22.10.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vertreterinnen der Schulpflegschaft möchten wir Sie auf die aus unserer Sicht unhaltbare Toilettensituation an der Evangelischen Grundschule Jahnstraße aufmerksam machen.

Für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule ist es eine Zumutung, die Toilettenanlage gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule zu benutzen.

Der Altersunterschied zwischen den Jahrgangsstufen beträgt teilweise 10-12 Jahre!

Immer wieder kommt es in den Toilettenräumen zu Handgreiflichkeiten und Auseinandersetzungen.

Besonders in der letzten Zeit ist diesbezüglich eine stetig steigende Tendenz zu beobachten.

Vor allem die Kinder der ersten und zweiten Klassen haben Angst, die Toiletten zu benutzen.

Auch wenn unsere Grundschüler während der Unterrichtszeit (der Unterrichtsablauf wird dadurch empfindlich gestört, Lernzeit geht verloren) die Toiletten benutzen dürfen, sind sie nicht vor Übergriffen sicher.

Äußerungen wie: „ Ich steck dich mit dem Kopf ins Klo ! „ , erzeugen Angst!

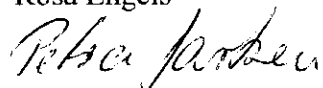
Diese Situation ist menschenunwürdig.

Wir bitten Sie daher im Namen der gesamten Elternschaft eindringlich, eine angemessene, angstnehmende Lösung für unsere Kinder zu finden.

Dieser Brief geht auch an die SPD, CDU, UWG und an den Bürgermeister.

Mit freundlichem Gruß

Petra Gartzen
Rosa Engels



Anlage 2

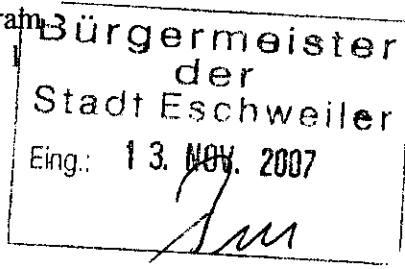
Stadtratsfraktion **UWG**

Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Zimmer 178; Tel.: 02403/71-546; Fax: 71-521
Email: uwg-fraktion@eschweiler.de
Internet: www.uwg-eschweiler.de

Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Vorsitzender: Erich Spies
Telefon: 02403/66300
Stellv. Vorsitzender: Manfred Waltermann
Telefon: 02403/505671
Geschäftsführer: Hubert Müller
Telefon: 02403/23725

Antrag
II/20
Eschweiler, den 12.11.2007
W. J. IIRA/40

Schreiben der Schulpflegschaft der Ev. Grundschule Jahnstraße v. 22.10.07
Hier: Toilettensituation

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

schon seit Jahren wird im Schulentwicklungsplan auch auf eine Trennung der Toilettenanlage
Gemeinschaftshauptschule/-grundschule hingewiesen.

Die UWG-Fraktion beantragt, für das Doppelhaushaltsjahr 2008/09 entsprechende Mittel zur
Verfügung zu stellen, damit dieser unhaltbare Zustand kurzfristig beseitigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

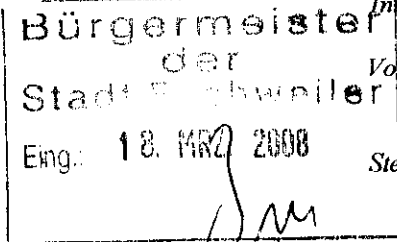
Erich Spies
Erich Spies
Fraktionsvorsitzender

Stadtratsfraktion **UWG**

Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Zimmer 178; Tel.: 02403/71-546; Fax: 71-521
Email: uwg-fraktion@eschweiler.de
Internet: www.uwg-eschweiler.de

Vorsitzender: Erich Spies
Telefon: 02403/66300

Stellv. Vorsitzender: Manfred Waltermann
Telefon: 02403/505671

Geschäftsführer: Hubert Müller
Telefon: 02403/23725

Handwritten signature
JIRFH40

Eschweiler, 17.03.08

Toilettensituation ev. Grundschule Stadtmitte

Hier: unser Antrag vom 12.11.07 und div. Anträge von anderen Fraktionen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Toilettensituation bzw. die Behebung dieser Situation ist für die Beratungen zum Haushalt 2008/09 von Ihnen zugesagt worden.

Aus diesem Grunde bitten wir, den Schulausschuss in der Sitzung am 08.04.08 durch eine entsprechende Vorlage zu informieren und die Angelegenheit dort beraten zu lassen.

Freundliche Grüße

Barbara Olbrich
Ratsmitglied

FK an:

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
FDP-Fraktion

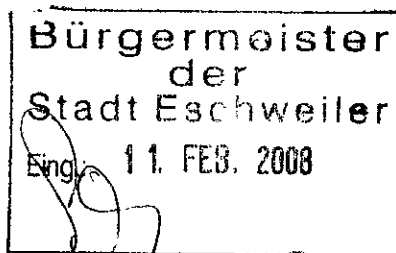
Anlage 4



SPD-Fraktion - Johannes-Rau-Platz 1 - D-52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler



SPD
Stadtratsfraktion
Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
D-52249 Eschweiler
Tel.: 02403/71408
Fax: 02403/71514
spd-fraktion@eschweiler.de
spd-eschweiler.de

- Einigkeit
- MV

Unser Zeichen Datum
Ge/Kn 11.02.08

Aufsicht in der gemeinsam genutzten Toilette der Evangelischen Grundschule und der Hauptschule Stadtmitte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Elternvertreter der Evangelischen Grundschule Stadtmitte haben uns – im Rahmen eines Ortstermins – darüber informiert, dass es bei der gemeinsamen Nutzung der oben genannten Toiletten verschiedentlich zu Auseinandersetzungen und Streitigkeiten zwischen Grundschulern und Hauptschülern kommt.

Diese Situation sollte kurzfristig entschärft werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen werden wir eine mittelfristige Lösung vorschlagen.

Wir bitten darum sich mit der ARGE in Verbindung zu setzen und prüfen zu lassen, ob eine „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (Ein-Euro-Job) zur Aufsicht in der Toilette eingesetzt werden kann. Der Einsatz des Mitarbeiters und gegebenenfalls die Übernahme von weiteren Tätigkeiten sollte dann mit der Schulleitung und dem Hausmeister abgestimmt werden. Eine vorherige telefonische Anfrage an die ARGE wurde grundsätzlich als Möglichkeit bejaht.

Nach unserer Kenntnis wird eine derartige Aufsicht bereits an der **Gemeinschaftsgrundschule „An der Burg“**, Dinstühlerstr. 67, 41836 Hückelhoven, erfolgreich umgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Gehlen
Fraktionsvorsitzender



Vorsitzender:: Geschäftsführerin: Sparkasse Aachen
Leo Gehlen Nicole Dickmeis Kontonummer
Am Steinacker 9 Pötzlohner Str. 4 2 250 306
D-52249 Eschweiler D-52249 Eschweiler BLZ 390 500 00
Tel. 02403/54401 Tel. 02403/979855